

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 113 (1995)
Heft: 29

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft
Kanton Basel-Stadt	Friedhof «Am Hörnli», Neugestaltung, PW	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in der engeren Regio Basiliensis seit 1.Januar 1994 (siehe Ausschreibung!)	2. August 95 (7. April 95)	14/1995 S. 354
Baudepartement Kanton Basel-Stadt	Sonderschulheim «Zur Hoffnung», in Riehen BS, PW	Fachleute, die seit dem 1.Januar 1994 ihren Geschäfts- oder Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt haben oder in diesem heimatberechtigt sind, sowie Fachleute, die seit dem 1.Januar 1994 ihren Geschäftssitz im Bezirk Arlesheim, Kanton Basel-Landschaft, oder in der Gemeinde Dornach, Kanton Solothurn, haben	25. Aug. 95 (24. Mai 95)	17/18 1995 S. 428
Stadt Sursee	Heilpädagogische Sonderschule, Sursee PW	Architekten, welche seit dem 1.Juni 1994 Wohn- oder Geschäftssitz in der Stadt Sursee haben (Stadtbauamt Sursee!)	8. Sept. 95	21/1995 S. 504
Stadtrat von Zug	Primarschulhaus Riedmatt in Zug, PW	Fachleute, die im Kanton Zug seit spätestens dem 1.Januar 1993 Wohn- oder Geschäftssitz aufweisen oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind	22. Sept. 95 (30. Juni 95)	20/1995 S. 476
Gemeinde Bonaduz GR	Erweiterung Schulanlagen Bonaduz, PW	Architekten, die ihren Geschäftssitz seit dem 1.Januar 1995 im Kanton Graubünden haben.	29. Sept. 95 (7. Juli 95)	22/1995 S. 532
Einwohnergemeinde Seewen SO	Erweiterung Schulhaus Zelgli, Mehrzweckanlage, PW	Architekten, welche seit 1.Januar 1995 Wohn- und Geschäftssitz in den Solothurner Bezirken Dorneck und Thierstein oder in den Kantonen Basel-Land und Basel-Stadt haben	10. Nov. 95 (9. Juni 95)	19/1995 S. 454
Ministère espagnol de la Culture, Madrid	Restauration et extension du Musée National du Prado	Tous les architectes du monde, ein possession d'un titre professionnel, reconnu par sa Section membre de l'UIA, peuvent participer au concours, seuls ou à la tête d'une équipe pluridisciplinaire	26 déc. 95 (12 juin 95)	17/18 1995 S. 428
Politische Gemeinde Gaiserwald, Schulgemeinde Engelburg SG	Primarschule Engelburg mit Doppelturnhalle, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1.Januar 1995 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Gaiserwald sowie in den angrenzenden Gemeinden St.Gallen, Wittenbach, Gossau, Andwil oder Waldkirch haben	17. Nov. 95 (11.Juli-10.Aug. 1995 Progr. ab sofort) S. 660	27/28

Neu in der Tabelle

Städt. Werke Baden AG	Wohnüberbauung Brisig, Baden, IW	Architekten, die seit 1.Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Baden oder Brugg haben oder hier heimatberechtigt sind.	20. Okt. 95 (23. Juni 95)	24/1995 (S. 578)
Ville de Neuchâtel, Direction des affaires culturelles	Théâtre régional de Neuchâtel, PW	Architectes établis ou domiciliés dans le canton de Neuchâtel, ou originaires du même canton et domiciliés en Suisse, inscrits au registre neuchâtelois des architectes ou au REG A ou B ou diplômés d'une haute école au plus tard le 1 ^{er} janvier 1995	20 oct. 95 (12 juin - 31 juillet)	suit
Raiffeisenbank Gossau SG	Bank- und Geschäftsüberbauung im Zentrum von Gossau, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1.Januar 1995 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Gossau (Gossau, Andwil, Waldkirch, Gaiserwald), der Stadt St.Gallen und den Gemeinden Herisau und Flawil haben.	30. Okt. 95 (10. Juli 95)	26/1995 S. 632
Einwohnergemeinde Köniz, Burgergemeinde Bern	Überbauung «Blauäcker», Köniz BE, PW	Berechtigt sind Fachleute, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Bern haben. Interdisziplinäre Teams mit ausserkantonalen Architekten sind teilnahmeberechtigt, sofern sie ein Beurteilungsfähiges Projekt im Strassenwettbewerb Schwarzenburgstrasse/Könizstrasse einreichen.	19. Jan. 96 (14. Juli 95)	26/1995 S. 632
Etat de Fribourg	Oratoire du Pont de Pélalles à Fribourg, PW	Tous les architectes établis avant le 1 ^{er} janvier 1995 sur le territoire du canton de Fribourg, ou originaires de ce canton et inscrits au registre des professionnels autorisés dans le canton où ils pratiquent.	29. sept. 95 (30 juin 95)	26/1995 S. 632
Regierungsrat des Kantons Solothurn	Ingenieurschule HTL in Oensingen SO, PW	Architekten, welche seit 1.Januar 1995 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Solothurn haben oder hier heimatberechtigt sind. Architekten in Kantonen, mit denen der Kanton Solothurn eine Gegenrechtsvereinbarung unterzeichnet hat (AG, BE, BL, BS, SZ, AR) können sich für eine Teilnahme bewerben.	1. März 96 (11. Aug. 95)	29/1995 S. 679
Primarschulgemeinde Jona, Oberstufenschulgemeinde Jona-Rapperswil SG	Schulanlage Weiden in Jona SG	Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die in Rapperswil oder Jona seit spätestens dem 1.Januar 1994 Geschäftssitz aufweisen.	3. Nov. 95 (11. Aug. 95)	29/1995 S. 679

Gemeinde Arth SZ	Erweiterung Schulanlage Sonnegg, Arth, PW	Architekten, die im Kanton SZ seit spätestens dem 1. Januar 1995 Wohn- oder Geschäftssitz haben.	3. Nov. 95 (31. Juli 95)	29/1995 S. 679
------------------	---	--	-----------------------------	-------------------

Wettbewerbsausstellungen

Europäisches Naturschutzjahr	Ideenwettbewerb des Buwal zum ENSJ '95	Stadthaus Olten; bis 21. Juli, Di - Fr 14 - 17 Uhr, Sa/So 10 - 12 Uhr	folgt
Kanton Luzern	Milchwirtschaftliche Schule in Sursee, PW	Dachgeschoss Schulgebäude Sentimatt, Sentimatt 1, Luzern; bis 16. Juli, Mo - Fr 17 - 19 Uhr, Sa/So 10 - 12 Uhr	folgt

Wettbewerbe

Schulanlage Weiden in Jona SG

Die Primarschulgemeinde Jona und die Oberstufenschulgemeinde Rapperswil-Jona veranstalten einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine Schulanlage auf dem Areal Weiden. Das Raumprogramm umfasst eine Primar- und eine Oberstufenschule.

Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die in Rapperswil oder Jona seit spätestens dem 1. Januar 1994 Geschäftssitz aufweisen. Zusätzlich werden vier auswärtige Büros zur Teilnahme eingeladen. Fachpreisrichter sind Werner Binotto, St. Gallen, Hans Rohr, Baden, Marcel Ferrier, St. Gallen, Jakob Steib, Zürich, Patrick Gmür, Zürich, Ersatz. Die Gesamtsumme für Preise und Ankäufe beträgt 120 000 Fr.

Das Wettbewerbsprogramm kann bis 11. August auf dem Schulsekretariat Jona kostenlos bezogen werden (Mo - Fr 7.30 - 11.30 Uhr, oder telefonische Absprache 055/28 24 18). Die weiteren Unterlagen werden gegen Hinterlage von 300 Fr. und gegen Vorweisen der vollständigen Büroadresse ausgeliefert.

Termine: Fragestellung bis 18. August, Ablieferung der Entwürfe bis 3. November, der Modelle bis 15. November 1995.

Ingenieurschule HTL in Oensingen SO

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb, um Entwürfe für den Neubau der Ingenieurschule HTL Oensingen zu erhalten. Der Wettbewerb befasst sich mit den räumlichen Infrastrukturen der technischen Abteilung einer zukünftigen Fachhochschule des Kantons Solothurn. Das Raumprogramm umfasst Räume für die Schulleitung, Unterrichtsräume, Gemeinschaftsräume, Labors und die zugehörigen Infrastrukturräume und Einrichtungen, total ca. 15 000 m² Nettofläche. Dem Preisgericht steht für Preise und Ankäufe eine Gesamtsumme von 250 000 Fr. zur Verfügung. Fachpreisrichter sind Annette Gigon, Zürich, Michael Alder, Basel, Heinz Kurth, Burgdorf, Claude Paillard, Zürich, Herbert Schertenleib, Solothurn.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, welche seit 1. Januar 1995 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Solothurn haben oder hier heimatberechtigt sind. Architekten in Kantonen, mit denen der Kanton Solothurn eine Gegenrechtsvereinbarung unterzeichnet hat (AG, BE, BL, BS,

SZ, AR) können sich für eine Teilnahme bewerben. Das Preisgericht bestimmt aus den ausserkantonalen Bewerbenden eine angemessene Zahl (rd. 10 - 20) als teilnahmeberechtigt.

Das Wettbewerbsprogramm kann kostenlos beim Kantonalen Hochbauamt Solothurn, Rötihof, 4500 Solothurn, angefordert werden (Tel. 065/21 26 03, Fax 065/21 29 90). Teilnahmeberechtigte Personen können sich bis 11. August 1995 mit dem im Programm enthaltenen Formular anmelden. Das Preisgericht bestimmt bis 25. August 1995 die teilnahmeberechtigten ausserkantonalen Fachleute und gibt diesen Entscheid allen Teilnehmenden bzw. Bewerbenden bis zum 25. August 95 bekannt. Die Einzahlung der Hinterlage von 400 Fr. bis 4. September 1995 an PC 45-1-4 gilt als definitive Anmeldung und berechtigt zum Bezug der Unterlagen.

Termine: Anmeldung bis 11. August 1995. Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen bis 25. September 1995; Abgabe der Wettbewerbsprojekte bis 1. März 1996 (Modelle 22.3.96).

Schulhausanlage Sonnegg in Goldau SZ

Die Gemeinde Arth veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Schulanlage Sonnegg in Goldau SZ. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die im Kanton Schwyz seit spätestens dem 1. Januar 1995 Wohn- oder Geschäftssitz haben. Für Preise und Ankäufe stehen insgesamt 73 000 Fr. zur Verfügung. Fachpreisrichter sind H.P. Ammann, Zug, G. Chapuis, Zug, T. Fuchs, Einsiedeln, A. Gubler, Kantonsbaumeister, Schwyz, D. Marques, Luzern, M. Germann, Altdorf, Ersatz. Die Architekten haben sich bis 31. Juli anzumelden und erhalten umgehend das Arbeitsprogramm. Mit der Teilnahmezusage ist schriftlich die Teilnahmeberechtigung und die Quittung über die Hinterlage von 300 Fr. beizubringen (Adresse: Gemeindekanzlei Arth, Bausekretariat, Rathaus, 6415 Arth; 041/82 33 33). Termine: Fragestellung bis 23. August, Ablieferung der Entwürfe bis 3. November, der Modelle bis 17. November 1995.

N1 – Autoroute Lausanne – Berne, Viaduc des Vaux

Le Département des travaux publics, de l'aménagement et des transports du Canton de Vaud, par l'entremise de la Division des routes nationales, a ouvert le 16 février 1994 un concours

de projets sur invitation pour la construction des Viaducs des Vaux, sur le tracé de la route nationale 1, Lausanne - Berne.

L'ouvrage, long d'environ 1000 m et large de 2x13,50 m, franchit le vallon de Valleires à 50 m de hauteur et le vallon des Vaux à 100 m de hauteur. Il est situé à environ 2 km au sud d'Yvonand.

1^e prix (75 000 fr.):

Réalini + Bader & Ass., Ingénieurs-conseils SA, Epalinges; Giacomini & Jolliet, Ingénieurs civils & Ass. SA, Lutry; collaborateurs: A. Testuz, R. Pinol, P. Lanzani, M. Cronel, X. Chenevard, E. Mendez; B. Giocomini, G. Jolliet, M. Bicc, M. Belouné, Mme C. Ludwig, C. de Weck, Mlle M. I. Perez; construction métallique: R. Ryser

2^e prix (70 000 fr.):

Perret-Gentil Rey & Ass. SA, Yverdon-les-Bains; Frey & Ass., Lausanne; Collaborateurs: M. Bize, C. Burkhard, E. Gysin, J.-D. Gasser, E. Jacot, S. Pahud, N. Bize, P. Magdalena, Mme. D. Chanson, C. Monin; H. Frey, D. Girardin, M. Vauthey, R. Gretler, S. Lovey, M. Tevenaz, N. Dos Reis, C. Robert-Grandpierre, Mme A. Decker

3^e prix (60 000 fr.):

Emch + Berger SA, Berne; Burri + Perreten SA, Yverdon-les-Bains

4^e prix (55 000 fr.):

Monod Ingénieurs-conseils SA, Epalinges; Piguet + Ass., Ingénieurs-conseils SA, Biel/Bienne

5^e prix (40 000 fr.):

Sarrasin Ingénieurs SA, Chavannes; Mathys et Wysseier, Biel/Bienne

6^e prix (30 000 fr.):

Richardet & Ass. SA, Yverdon-les-Bains; Rochat-Lugeon SA, Yverdon; Vincent Mangeat SA, architecte, Nyon

Le jury recommande au maître de l'ouvrage la mise en soumission et l'exécution du projet classé au premier rang.

Le jury était composé comme suit: H. Vonlanthen, ancien ingénieur en chef du Service des routes et des autoroutes, Lausanne, président; H.-G. Dauner, Dr ingénieur, Aigle; M. Donzel, ingénieur, Office fédéral des routes, Berne; H. Fleischer, ingénieur, Service des routes et des autoroutes, Lausanne; B. Houriet, Dr es sciences, Tramelan; F. Martin, architecte, Yverdon-les-Bains; P. Matt, ingénieur, Ittigen; W. Schuler, ingénieur, Office fédéral des routes, Berne; T. Vogel, professeur à l'EPFZ (IBK), Zurich.

Überbauung des Bellevue-Areals in Thun BE

Die Marazzi Generalunternehmung AG, Muri, und die Senioren- und Rentnergenossenschaft, Ostermundigen, veranstalteten unter elf eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb für die Überbauung des Bellevue-Areals und die Umnutzung der bestehenden Bauten in Thun. Ergebnis:

1. Preis (11 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung):

Büro B, Arbeitsgemeinschaft für Architektur und Planung, Bern; Verfasser: R. Braissant, D. Hiltbrunner, M. Schmid; Mitarbeiter: Christopher, Berger.

2. Preis (9000 Fr.):

Scheffel Hadorn Schönhthal, Thun; Verfasser: Daniel Hadorn, Hansjürg Schönhthal; Mitarbeiter: Christoph Felber, Philippe Aubert.

3. Preis (6000 Fr.):

R. Hebeisen+B. Vatter, Bern; Daniel Möri, Landschaftsarchitekt; Mitarbeiter: Joachim Bolliger, Bea Bodenmann, Andrezej Rulka.

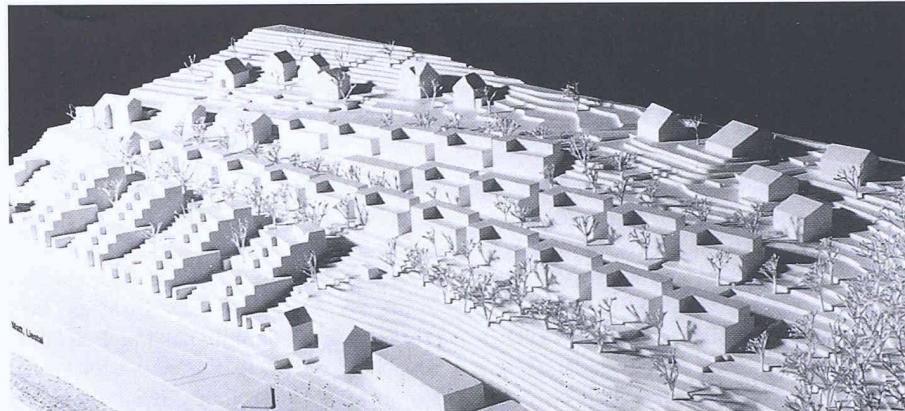
4. Preis (2000 Fr.):

Jürg Althaus, Bern; Mitarbeiter: Sven Kellenberger, Marc Zimmermann.

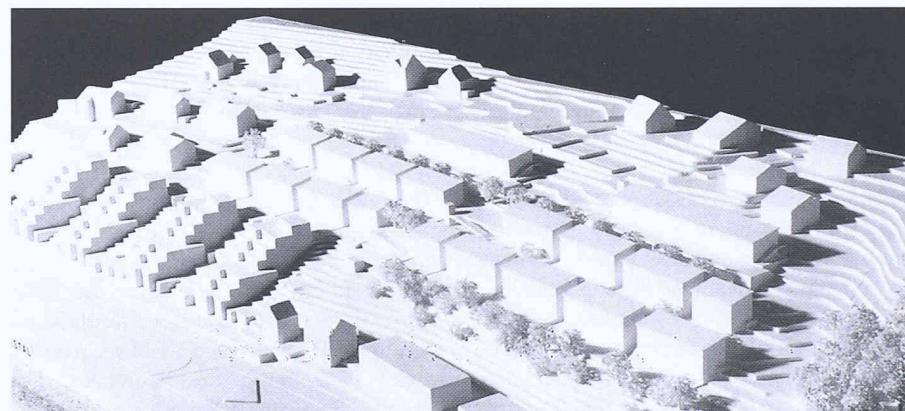
5. Preis (2000 Fr.):

Bernhard Stämpfli+Martin Knapp, Bern.

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 10 000 Fr. Fachpreisrichter waren Peter Baumann, Luzern, Heinz Kurth, Burgdorf, Rolf Reusser, Stadtarchitekt, Thun, Tilla Theus, Zürich, Sylvia Famos-Schilliger, Luzern.



Liestal. 1. Preis: Regula Lüscher Gmür, Patrick Gmür, Zürich



2. Preis: Michael Alder + Roland Naegelin, Basel



3. Preis: Raoul Rosenmund, Heidi Rieder, Liestal

Schulhaus Freiestrasse, Uster ZH

Die Oberstufenschulgemeinde Uster veranstaltete einen öffentlichen Projektwettbewerb mit dem Ziel, Vorschläge für die Realisierung der neuen Raumbedürfnisse zu erlangen. Dabei musste auf das bestehende, inventarisierte Schulhaus Rücksicht genommen werden. Teilnahmeberechtigt waren Architekten, die seit dem 1. Januar 1994 in der Stadt Uster ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz haben. 23 Projekte wurden eingereicht. Wegen gravierender Grenzüberschreitungen mussten 9 Projekte von einer allfälligen Preisverteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (14 000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung):

R. Busenhart + Partner AG, Uster; Mitarbeiter: S. Fischer

2. Preis (12 000 Fr.):

M. Durrer + Ph. Grunder, Wermatswil

3. Preis (9000 Fr.):

Hans-Peter Aebi, Uster

4. Preis (5000 Fr.):

Kaspar Thalmann, Uster

5. Preis (4000 Fr.):

Hans Hermann, Uster.

Fachpreisrichter waren Niklaus Kuhn, Zürich, Hans-Peter Bärtschi, Winterthur, Oliver Schwarz, Zürich, Martin Müller, Uster, Walter Ulmann, Uster, Ersatz.

entstehen. Teilnahmeberechtigt waren Architekten, die seit dem 1. Januar 1993 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Liestal haben oder Bürger von Liestal sind. Zusätzlich wurden 8 Büros zur Teilnahme eingeladen. Es wurden 26 Projekte eingereicht. Ergebnis:

1. Rang (20 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung):

Regula Lüscher Gmür, Patrick Gmür, Zürich; Mitarbeit: Claudia Kruschel; Landschaftsarchitektur: Ryffel + Ryffel, Uster

2. Rang (15 000 Fr.):

Michael Alder + Roland Naegelin, Basel; Mitarbeit: Albina Cereghetti, Geneviève Nanchen, Jordi Barcelo

3. Rang (9000 Fr.):

Raoul Rosenmund, Heidi Rieder, Liestal; Mitarbeit: Regula Kaiser, Daniel Nussbaumer; Spezialisten: Holiger Solar AG, Liestal

4. Rang (8000 Fr.):

Christian Dill, Basel; Mitarbeit: Kay Kröger

5. Rang (7000 Fr.):

Otto und Partner AG, Liestal; Bearbeitung: R. G. Otto, A. Ruegg, Chr. Stauffer

6. Rang: (6000 Fr.):

Steinmann + Schmid, Basel; Spezialisten: Ing.-Büro W. Waldhauser, Münchenstein, St. Graf (Haustechnik)

1. Ankauf (15 000 Fr.):

Martin Erny + Karl Schneider, Basel; Mitarbeit: D. Bär, R. Jenny, M. Jundt, St. Hiller, C. Britt, R. Gantner

Fachpreisrichter waren Carl Fingerhuth, Basel, Jacqueline Fosco-Oppenheimer, Scherz, Werner Hartmann, Binningen, Hansueli Steinmann, Liestal, Hansueli Remund, Ortsplaner Liestal, Ersatz.

Wohnüberbauung «Untere Grosse Matt», Liestal BL

Die Stadt Liestal veranstaltete einen öffentlichen Projektwettbewerb auf dem stadtdeigenen Areal «Untere Grosse Matt». Hier soll eine beispielhafte und zukunftsweisende Wohnüberbauung mit hoher Architektur- und Wohnqualität